

Pressemitteilung

ZIA-Präsident Mattner: „Bauoffensive des Bundesverbandes der Deutschen Industrie darf nicht ohne Echo verhallen“

Berlin, 15.07.2022 – Der Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Dr. Andreas Mattner, hat die politischen Entscheider aufgefordert, mit zügigen Veränderungen auf das Positionspapier des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) „Bauoffensive 2022 bis 2025“ zu reagieren (*Handelsblatt 15.07.2022*). „Wir brauchen einen Quantensprung an Innovationen am Bau. Nötig sind mehr digitale Plan- und Genehmigungsverfahren, weniger Vorschriften sowie straffere Prozessketten“, erklärt Mattner, der zugleich dem BDI-Präsidium angehört. „Nur indem wir moderner bauen, können wir unsere künftigen Lebens- und Arbeitswelten nachhaltig und resilient gestalten.“ Ohne „dynamischere, schnellere und flexiblere Ansätze“ seien die baupolitischen Ziele der Bundesregierung und der Länder nicht erreichbar. „Das Papier des BDI ist zugleich ein Kompass für die Politik und für uns als Branche, damit sich dieser Anspruch umsetzen lässt“, so Mattner. Der Vorstoß trage bewusst die Jahreszahlen 2022 bis 2025 im Titel: „Die Zahl 2022 signalisiert: Es darf kein Zögern geben, die Zeit zum Start ist nicht irgendwann, sondern jetzt.“

Entscheidende Hebel für eine grundlegende Veränderung sind aus Sicht des BDI-Präsidiumsmitglieds Mattner unter anderem:

- Stärkung des seriellen und typisierten Bauens / länderübergreifende Typenbaugenehmigungen
- Schnellere Baugenehmigungen durch standardisierte, digitale Verfahren, mehr Flexibilität beim Nutzungsmix, Neugestaltung von Beteiligungsverfahren an Planungsprozessen
- Ausweitung von Building Information Modeling (BIM) als ganzheitlichen Prozess zum Erstellen und Ordnen von Informationen zu Bauobjekten
- Rohstoffsicherungsstrategie für eine regionale Rohstoffgewinnung
- Stärkeres Verzahnen von Planen und Bauen, erweiterte Kooperation zwischen Auftraggebern, Planern und Bauunternehmen

- klimafreundliches Bauen z.B. durch graue Energie, graue Emissionen, Ressourceneffizienz und Recyclingfähigkeit
- Baulandmobilisierung / Förderprogramm für Brachflächenentwicklung
- Push für Mieterstrom

Mattner abschließend: „Die Bauoffensive des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) verspricht einen schnellen Ausweg aus starren Regeln und Strukturen. Der Vorstoß darf nicht ohne Echo verhallen.“

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA-Pressestelle

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de

